

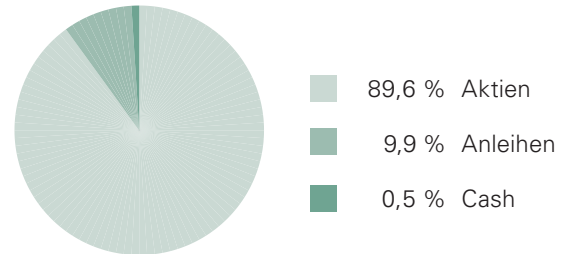
Marktkommentar drittes Quartal 2018

ETF-Portfolio Plus Dynamisch

Daten zum 30. September 2018

Positionen	Anteil
db x-trackers iBoxx Sovereigns Eurozone	10 %
iShares MSCI World Quality Factor	25 %
db x-trackers Equity Value Factor	10 %
Dimensional Global Targeted Value	45 %
Dimensional Emerging Markets Value	10 %

Vermögensaufteilung



kumulierte Wertentwicklung	3 Monate	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung
ETF-Portfolio Plus Dynamisch	2,49 %	3,63 %	7,93 %	–	26,31 %

Kapitalmarkt

Die europäischen Aktienmärkte zeigten sich im dritten Quartal 2018 volatil. Nach einem kräftigen Anstieg im Juli folgten zwei Monate mit Phasen ebenso kräftiger Korrekturen in beiden Richtungen. Per saldo verblieb am Quartalsende ein kleines Plus.

Weltweit hielt der konjunkturelle Aufschwung an, wobei die Wachstumsdynamik in der Eurozone etwas nachließ. Der mit annualisiert + 2,9 Prozent unverändert kräftig wachsenden US-Wirtschaft stand in der Eurozone eine Wachstumsrate von + 2,2 Prozent gegenüber. Diese Abschwächung wird durch die Frühindikatoren weiter bestätigt. Für die USA dagegen zeigen sie eine unveränderte Dynamik an. Während die Inflation in Europa mit 2,0 Prozent weiter niedrig blieb, zog sie in den USA auf 2,9 Prozent an.

Geopolitisch blieb der sich weiter verschärfende Handelskonflikt der USA mit China im Fokus. Importzölle für europäische Güter konnten hingegen vorerst abgewendet werden. In Folge der Spannungen zwischen den USA und Iran legte der Ölpreis nochmals zu (+ 4,1 Prozent). In Europa belasteten die stockenden Brexitverhandlungen und der aggressive italienische Budgetentwurf die Stimmung.

Zinsseitig erhöhte die FED zum dritten Mal im laufenden Jahr wie erwartet die Leitzinsen. Ein vierter Zinsschritt wird im Dezember erwartet. Mit drei weiteren Anhebungen in 2019 blieb der Ausblick unverändert. Die EZB setzte ihre Politik des Endes der lockeren Geldpolitik mit dem Auslaufen des Anleihekaufprogramms zum Jahresende fort. In der Folge stiegen die Zinsen in Europa auf 0,47 Prozent für zehnjährige Bundesanleihen. In den USA zogen sie auf 3,06 Prozent an. Der EURO verlor gegenüber dem USD leicht um - 0,7 Prozent.

Im dritten Quartal 2018 sank der DAX um - 0,5 Prozent, der EURO Stoxx 50 legte + 0,4 Prozent zu. Der MSCI World stieg kräftig um + 5,0 Prozent, in EURO gerechnet beträgt der Gewinn sogar + 5,5 Prozent. Europäische Rententitel verloren - 0,7 Prozent, der deutsche Rentenindex (REXP) - 0,6 Prozent.

Auf Gesamtjahressicht verzeichnet der DAX damit einen Verlust von - 5,2 Prozent, auch der EURO Stoxx 50 liegt noch im negativen Terrain (- 0,6 Prozent). Der MSCI World stieg hingegen an (+ 5,4 Prozent), in EURO gerechnet ist die Zuwachs mit + 9,0 Prozent noch höher. Die Performance europäischer Renten (- 0,5 Prozent) liegt leicht im negativen Bereich, während sich der REXP knapp positiv (+ 0,3 Prozent) entwickelte.

Portfolio

Das Portfolio stieg im dritten Quartal 2018 um + 2,5 Prozent. Damit verbesserte sich die Performance im Gesamtjahr 2018 auf + 3,6 Prozent. Die Gesamtrendite seit Auflage Anfang Juli 2016 liegt bei sehr erfreulichen + 26,3 Prozent bzw. + 10,9 Prozent p.a.

Die besondere Qualität des Portfolios liegt darin, dass neben den Marktrenditen sogenannte Faktor-Renditen vereinnahmt werden. Diese Renditen sind wissenschaftlich langfristig nachgewiesen, können kurzfristig jedoch stark schwanken.

Im dritten Quartal 2018 verloren Euro-Staatsanleihen - 1,2 Prozent.

Unsere globalen Aktien-Faktor-ETFs profitierten im dritten Quartal von der positiven Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte und der gesunkenen Risikoneigung. Positiv schnitten internationale Aktien mit besonders hohen Qualitätsanforderungen (Faktor Quality) ab, die um + 6,1 Prozent stiegen. Mit einem Zuwachs

von + 4,1 Prozent blieben niedrig bewertete internationale Aktien (Faktor Value) leicht hinter dem Gesamtmarkt zurück. Relativ schwächer zeigten sich internationale Aktien mit niedrigen Unternehmensgrößen (Faktor Size, + 2,5 Prozent).

Belastet wurde die Performance über Aktien aus Schwellenländern, die um - 0,6 Prozent fielen.

Diese Entwicklung bestätigt die strategische Zielstellung. Auf längere Sicht werden attraktive Renditen erzielt. Die spezifischen zusätzlichen Renditetreiber variieren jedoch kurzfristig.

Das regelmäßige Re-Balancing, also der Verkauf besonders gut gelaufener und der Kauf besonders schlecht gelaufener Anlageklassen, wirkt sich dabei langfristig zusätzlich positiv aus. Kurzfristig sind Faktor-Renditen genauso wenig prognostizierbar, wie Aktienmarktrenditen. Langfristig lohnen sie sich aber, falls das Portfolio wie in unserem Fall breit gestreut ist.

Wertentwicklung des ETF-Portfolios Plus Dynamisch im Vergleich zu seiner Benchmark* 1. Juli 2016 bis 30. September 2018



* Mischung aus Aktienindex (MSCI ACWI Net Total Return) und Rentenindex (Barclays Euro Agg Total Return) im Verhältnis Aktie: Rente 90:10

Lebensversicherung von 1871 a. G. München
Maximiliansplatz 5 · 80333 München

Tel.: 089 / 55167-1871 · Fax: 089 / 55167-1212
info@lv1871.de · www.lv1871.de

partner.lv1871.de



Es handelt sich bei vorliegendem Dokument lediglich um ein Informationsblatt, das keinesfalls eine Anlageberatung oder eine Produktempfehlung darstellt. Die in diesem Informationsblatt vertretenen Aussagen stellen ausschließlich Auffassungen der LV 1871 dar und können sich jederzeit ändern. Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Kauf- und Verkaufsentscheidungen sollten nicht aufgrund dieser Informationen getätigt werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Fondsentwicklungen unterliegen Schwankungen, so dass die Investition in Fonds Risiken mit sich bringt.